

Corona-Hygienemanagement in der Marienschule 2.0 – für das SJ 2020/21

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zum Schuljahresbeginn dürfen wir wieder alle aus der Schulgemeinschaft begrüßen, was uns freut – aber auch vor große Herausforderungen stellt. Denn wir wissen alle, dass die Pandemie noch nicht vorüber ist und wir im Gegenteil erwarten müssen, auch wieder Rückschläge verkraften zu müssen.

Unsere Aufgabe ist es also, so normal wie möglich mit dieser Situation umzugehen, ohne hysterisch zu sein, aber auch sorgsam und verantwortungsvoll den Mitmenschen zu begegnen. Im tatsächlichen wie im übertragenen Sinne...

So sollten wir immer auch schon reflektieren, dass manche ängstlicher und manche unbedarfter mit den Risiken und Folgen der Pandemie umgehen und hier sollten wir immer gerade auf Menschen mit Sorgen und Bedenken eingehen, denn wer weiß, welche Erfahrungen gemacht wurden, welche Erlebnisse ggf. prägten oder Anlässe für Behutsamkeit (in der Familie zum Beispiel) vorliegen.

Vorsicht und Rücksichtnahme sind also geboten!

Die Gesundheit muss weiterhin in diesen Zeiten über allem stehen und wir möchten mit diesen Zeilen Sie und Euch über den aktuellen Stand unserer Planungen und Vorkehrungen an der MSE informieren. Dabei richten wir uns an den offiziellen Vorgaben und Empfehlungen ebenso aus wie an den Gegebenheiten und Erfahrungen unseres Hauses.

Grundsätzlich gilt:

Es besteht Schulpflicht. Wer selbst Risikopatient ist oder jemanden in der Familie weiß, möge sich an die Klassenleitung wenden oder bei der Schulleitung melden.

Wer sich krankt fühlt, dauerhaft niest, wer viel hustet oder andere Erkältungssymptome empfindet, bleibe unbedingt zuhause und warte etwas ab; bei klaren Symptomen von Covid 19 muss man umgehend den Arzt kontaktieren und die Schule verständigen und ggf. auf dem Laufenden halten.

Neben dem Beachten der Husten- und Nies-Etikette, der Händehygiene und der Abstandsregeln sollten keine Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. gemeinsam genutzt werden.

Wir empfehlen die *Corona-Warn-App* auf dem Smartphone zu installieren. Sie hilft dabei festzustellen, ob man mit einer infizierten Person in Kontakt getreten ist.

Die An- und Abreise:

In einer Konferenz aller Schulleitungen der weiterführenden Schulen mit der Stadt und der SVE wurde vereinbart, dass zwei von vier Euskirchener Schulen den morgendlichen

Unterrichtsbeginn teilweise oder ganz nach hinten verschieben, um den öffentlichen Nahverkehr zu entlasten; wir bleiben beim Start um 07:40 Uhr. Wir werben für das Nutzen eines Fahrrads, wem es möglich ist, ansonsten weisen wir auf die Maskenpflicht in den Bussen und Zügen hin.

Das Schulgebäude:

Auf den Gängen wird es das bereits bekannte **Einbahnstraßen-Prinzip** geben!

Auch die Treppenauf- und abgänge sind wie gewohnt vorbereitet. Es herrscht absolute **Maskenpflicht!**¹ Bitte schützt die anderen – und damit euch!!! Haltet so gut es geht **Abstand** ein. Achtung: Es wird wesentlich voller werden! Die Großen mögen bitte Vorbild sein.

Die Klassen- und Kursräume:

Die Gruppen können nicht mehr geteilt werden, die Klassen sind also voller, die Abstände geringer. Wichtig ist...

- das **permanente Lüften** der Räume bei geöffneter Türe (wenn möglich). Die Hausmeister steuern das Lüften zentral, wo es möglich ist.
- **Händewaschen:** So oft es geht und gründlich! Dauer: Die 1. FC Köln-Hymne lang wird empfohlen, Text bei der Schulleitung!
- Auch im Klassenraum und am Platz herrscht bis zum **31.08.2020** eine Maskenpflicht, von der wir nicht abweichen können! Pausen sollten regelmäßig gemacht werden können, möglichst draußen. Auf dem Pausenhof und mit Abstand darf die Maske abgenommen werden.
- Für das Nachverfolgen von Infektionsketten muss für jede Klasse und jeden Kurs ein Sitzplan verfasst werden. Für die SEK I muss eine Kopie im Sekretariat abgegeben werden (auch für die Räume außerhalb des Klassenraums, z.B. Kunsträume oder NW-Trakt etc.). Die Klassenleitungen sind dafür zuständig und kümmern sich bitte um eine transparente Dokumentation.
- In der SEK II sammelt Herr Bönsch wie gehabt diese Pläne.
- Die Stühle werden nach der letzten Stunde (!) im Raum weiterhin nicht mehr hochgestellt, da nach dem Unterrichtschluss eine gründliche Reinigung erfolgt.

Die Pausen:

Die Pausen werden grundsätzlich draußen an der frischen Luft verbracht, Ausnahmen werden kommuniziert. Den verschiedenen Jahrgangsstufen werden bestimmte Areale zugewiesen.

Die Verpflegung:

Der **Kiosk** von Herrn Tögel ist geöffnet, auch hier werden die Laufrichtungen vorgegeben. Zur Entlastung wird ein zweiter Standort im Atrium angeboten, wo es auch Tische und Stühle vor allem für die Oberstufe geben wird. Aber auch hier bitte Abstand wahren! In den Freistunden

¹ Weiterhin gibt es Masken gegen eine Spende im Sekretariat.

(Q1 und 2) muss auf den Musikunterricht Rücksicht genommen werden, daher dann bitte andere Bereiche aufsuchen.

Der **Mensabetrieb** ist wieder möglich, wobei die Essenszeiten verändert werden. Hier werden den einzelnen Jahrgangsstufen unterschiedliche Intervalle zugewiesen und dann den verschiedenen Gruppen wiederum Tische zugeordnet – daran halte man sich unbedingt!

Unnötiges Herumlaufen soll vermieden werden, auch hier herrscht Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und die Wege werden durch Markierungen gelenkt. An den Tischen werden wenige Schülerinnen und Schüler sitzen, sodass Abstand gewahrt werden kann.

Zunächst einmal wird ein Menü weniger angeboten, um die Abläufe zu verschlanken.

Auch die MitarbeiterInnen des Teams Tögel tragen Masken und auch die Mensa wird gelüftet und durch die Türen zum Hof erreichbar sein. Mitgebrachtes Essen von zuhause darf dort nicht verzehrt werden, bitte außerhalb zu sich nehmen. So entlasten wir die Kapazitäten.

Egal wo man warten sollte, immer **Abstand einhalten!** Ferner stehen rund um die Mensa Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Wichtig ist der Hinweis, dass wirklich nur Schülerinnen und Schüler in die Mensa dürfen, die dort auch ein Essen bestellt haben. Die Mensa ist also kein Aufenthaltsraum mehr und auch eigene Butterbrote u.Ä. müssen woanders verzehrt werden.

Sport

Unsere sportlichen Aktivitäten finden bis zu den Herbstferien ausschließlich draußen und unter Einhaltung strenger hygienischer Vorgaben statt. Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer informieren die Lerngruppen im Vorfeld.

Musik

Der reguläre schulische Musikunterricht findet wie gewohnt in seinen unterschiedlichen Ausprägungen statt. Allerdings ist das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen vorerst bis zu den Herbstferien nicht gestattet.

Musikklassen und Big Bands

Beim Musizieren mit Blasinstrumenten ist ein Mindestabstand von 2m einzuhalten. Das bedeutet, dass die Proben der Musikklassen und Big Bands in der Aula unter Einbeziehung der Publikumsfläche möglich sind. Den Blechbläsern werden Behältnisse für das entstehende Kondenswasser zur Verfügung gestellt; Holzblasinstrumente sollten regelmäßig durchgewischt werden.

Zur zusätzlichen Vermeidung der Verbreitung von Aerosolen verwenden die Blasinstrumente einen Schutz aus geeignetem Material („Ploppschutz“) vor dem Schalltrichter (Wir empfehlen je nach Größe des Schalltrichters „den Fuß“ bzw. „das Bein“ einer Nylonstrumpfhose). Bei der wechselnden Benutzung von Tasteninstrumenten muss sich jede Musikerin/jeder Musiker vor der Nutzung des Instruments die Hände waschen oder desinfizieren, eine Desinfektion gilt auch für die Tastatur. (Desinfektionsmittel wird bereitgestellt.) Eine gute Durchlüftung wird sichergestellt.

Chöre

Die Umsetzung der Hygienestandards erfordert es, dass nur mit einem Mindestabstand von 3 Metern zwischen den Sängerinnen und Sängern nur im Freien gesungen werden darf (gilt vorerst bis zu den Herbstferien). Für die Chorarbeit an der Marienschule bedeutet dies, dass Chorproben nur in reduzierter Teilnehmerzahl und ausschließlich im Freien (z.B. im Atrium) stattfinden können.

Fortbildung/Distanzunterricht

Es ist aus unserer Sicht unabdingbar, uns auf die Möglichkeit einzustellen, dass wir noch einmal eine teilweise oder komplette Schulschließung erleiden und in den Distanzunterricht müssen.

Schon vor den Ferien haben wir alle Kolleginnen und Kollegen durch hausinterne Fortbildungen im Bereich Videokonferenzen geschult; in der Ferienzeit sind wir auf eine Lernplattform des Landes (Logineo NRW mit der Plattform LMS) umgestiegen und Herr Schnicke samt Unterstützer haben bereits in tagelanger Arbeit Vorarbeiten geleistet, um alles so vorzubereiten, dass wir als Kollegium nun Klassen und Kurse anlegen und Fachinhalte hochladen können. Dies erfordert also nun das Einarbeiten in die neue Materie und das Vorbereiten der Nutzung der Moodle-ähnlichen Plattform. Neben regelmäßigen Schulungen und Workshops, die über das Jahr verteilt werden und komplett außerunterrichtlich liegen, benötigen wir so schnell wie möglich Einheiten, um uns in der Breite gut aufgestellt zu wissen und sofort in einen geregelten Distanzunterricht, inklusive Kommunikationsleitfaden, zu gelangen.

Diese Fortbildungen erfolgen so, dass möglichst wenig Unterricht ausfällt, und zwar in der Woche vom 24. bis zum 28. August im Bereich des Nachmittags. D.h. Ihre Kinder können gerne noch bei uns essen, der Nachmittagsunterricht entfällt dann aber. Eine Betreuung der Klassen 5 und 6 an den entsprechenden Langtagen erfolgt auf Wunsch. Alle Lerngruppen, deren Unterricht ausfällt, erhalten Aufgaben.

Das Ziel ist, dass wir alle, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen sofort wissen, wie wir uns im Falle des Lockdowns zu verhalten haben, um unnötige Reibungsverluste zu vermeiden.²

Die Verbindlichkeit des Distanzunterrichts ist übrigens grundsätzlich höher, da dieser benotet werden kann und soll.

Die Gremien der Mitwirkung

Die Elternpflegschaftssitzungen und diverse andere Gremien stehen bald wieder an. Wir weisen auch hier auf die Maskenpflicht hin und bitten um die Teilnahme nur immer eines Familienmitglieds.

Fahrten

Die Studienfahrten und Auslandsfahrten wurden vom Ministerium bis zu den Herbstferien abgesagt; auch die 5er Kennenlernfahrten stornierten wir, weil wir dort nicht auf ein entsprechendes Management setzen konnten. Andere Fahrten und Exkursionen sind erlaubt und werden von unserer Seite durchgeführt, wenn wir es für verantwortbar halten; hier prüfen

² Es sei aber darauf hingewiesen, dass weiterhin auch mal eine Mail kommen könnte – grundsätzlich wollen wir aber die Lernplattform nutzen.

wir jede Unternehmung und tauschen uns mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern frühzeitig aus. Diese Fahrten und Exkursionen haben einen hohen pädagogischen Wert und sollen, wenn das Risiko kalkulierbar bleibt, grundsätzlich stattfinden.

Unser soziales Engagement

Es tut uns sehr, sehr leid, dass wir unsere afrikanischen Partnerprojekte, Muana und Piela, nicht so unterstützen konnten, wie wir es geplant hatten. So musste ein traditioneller Spendenlauf der Jahrgangsstufe 6 abgesagt werden, der aber ebenso wie andere Initiativen bald nachgeholt werden soll. Auch eine Weihnachtskalenderaktion der Rotarier für Muana wird von uns begleitet.

Zurzeit unterstützen wir unter dem Motto „MSE hilft!“ weiter die Tafel Euskirchen. Wer sich beteiligen möchte, wende sich gerne an Herrn Schulze oder das Sekretariat.

Gerade in schwierigen Zeiten sollten wir uns bemühen, andere nicht zu vergessen, die Hilfe benötigen und unserer Aufmerksamkeit bedürfen.

Liebe Marienschulgemeinde,

wir tun alles dafür, damit die Marienschule gut vorbereitet ist und ein guter und vor allem gesunder Aufenthalt in unserer Schule gewährleistet werden kann. Es liegt aber auch am Verhalten eines jeden Einzelnen, dass wir uns gegenseitig nicht gefährden.

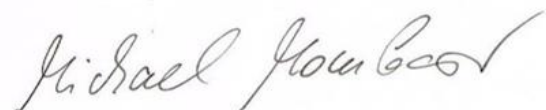
Wenn wir aufeinander Acht geben und sorgsam sind, können wir gemeinsam die Risiken minimieren und dazu beitragen, dass unser Schulalltag sicherer wird. Natürlich brauchen wir auch eine Portion Glück und Gelassenheit sowie Humor, der niemals schaden kann.

Ich bitte alle, füreinander da zu sein und aufeinander aufzupassen, dann beweisen wir, dass wir eine funktionierende Schulgemeinschaft sind.

Bei Fragen stehen die Klassenlehrer/innen bzw. die Schulleitung zur Verfügung.

Auch an dieser Stelle sei der Stadt Euskirchen, dem Gesundheitsamt und den weiteren Partnern unserer Schule und nicht zuletzt den anderen Schulen gedankt für Rat und Tat, Unterstützung sowie Zusammen- und Rückhalt!

Herzliche Grüße, Euer und Ihr



Michael Mombaur, Schulleiter